

<b>ARTIST:</b>	Satuo	<a href="http://www.satuo.at">www.satuo.at</a>	
<b>CD:</b>	„Satuo“		
<b>LABEL:</b>	Lindo Records	<a href="http://www.lindo.at">www.lindo.at</a>	
<b>VERTRIEB:</b>	Hoanzl / digital	<a href="http://www.hoanzl.at">www.hoanzl.at</a>	
<b>VÖ:</b>	VÖ: 14.08.2015		

„Bei Satuo mischen wir Pop, Jazz, Blues, Folk und Singer-Songwriting miteinander“, sagt die Sängerin Laura Korhonen, die in Wien bei Ines Reiger Jazzgesang studiert hat. Hier hat Korhonen gemeinsam mit dem klassischen Konzertgitarrist Aron Saringer die Band Satuo im Jahr 2011 gegründet. Der Bandname ist von „Satu“ abgeleitet, dem finnischen Wort für Märchen. Laura Korhonen bringt finnische Volkslieder in die Band ein, denen sich Satuo entspannt ohne jedes Denkverbot nähert – auch bei Auftritten in Finnland. Da werden Volkslieder schon mal viel zu schnell gespielt oder stilistisch in Richtung Balkan interpretiert. Zu dem Duo ist 2014 der Südtiroler Gitarrist und Banjo-Spieler Fabian Baumgartner gestoßen, live sind Satuo heute zu fünft unterwegs. 7 eigene Stücke und 5 Covers versammeln Satuo auf der gleichnamigen Debüt-CD, unter anderem „Chocolate Jesus“ von Tom Waits. Aron Saringer: „Die Stücke von Tom Waits sind nicht immer gerade, oft ist die Form ganz ungewöhnlich und klingt trotzdem organisch und natürlich – Tom Waits klingt immer wie Tom Waits – das interessiert mich.“ Als weitere Inspirationsquellen nennt Saringer Bob Dylan und Leonard Cohen.

Doch Satuo haben ihren eigenen Sound gefunden, die ungewöhnliche Instrumentierung verknüpft etwa Banjo mit Melodika und einer singenden Säge. Die Texte sind tiefgründig und humorvoll, die Liedauswahl mitunter politisch. So findet sich auch das Stück „Moorsoldaten“, das von KZ-Häftlingen komponiert worden ist. Dieses historische Lied ist gleichzeitig hochaktuell: „Es gibt in der Welt noch immer Arbeitslager und vielleicht ist es deshalb auch nicht schwierig das Lied wirklich zu verstehen“, sagt Laura Korhonen und ergänzt: „Ich habe das Gefühl, dass immer jemand weint, wenn wir das Lied live spielen.“

„Mother“ ist das synthetischste Stück des Albums, der zeitgenössische Komponist und Computermusiker Julian Siffert hat sich hier dezent eingebracht und einen Kontrapunkt zu den Satuo-Stücken gesetzt. „Wir möchten viel live spielen - auch international - und musikalisch möchte wir offen für neue Einflüsse bleiben“, sagt Laura Korhonen über die Ziele, die mit dem Debüt-Album erreicht werden sollen. In diesem Sinne: Gute Reise!

Track 01: Tuku Tuku - Olli Suolahti	AT-P99-15-00030
Track 02: Here Comes the Love - Aron Saringer	AT-P99-15-00031
Track 03: Home - Aron Saringer	AT-P99-15-00032
Track 04: Hey - Laura Korhonen	AT-P99-15-00033
Track 05: Ken Voi Tyynessä Seilata - finn. Traditional	AT-P99-15-00034
Track 06: Long Way Home - Tom Waits	AT-P99-15-00035
Track 07: Mother - Aron Saringer	AT-P99-15-00036
Track 08: Strange Fruit - Abel Meeropol	AT-P99-15-00037
Track 09: Ready to Go - Baumgartner/Saringer	AT-P99-15-00038
Track 10: Passengers - Aron Saringer	AT-P99-15-00039
Track 11: Moorsoldaten	AT-P99-15-00040
Track 12: Chocolate Jesus - Tom Waits	AT-P99-15-00041

**Satuo sind:** Aron Saringer (Git., Voc.), Laura Korhonen (Voc.), Fabian Baumgartner (Banjo, Git., Voc.), Raphaela Fries (dr, Perkussion), Judith Ferstl (b)

**Printfähiges Cover, Pressefoto, zum Download auf:** [www.lindo.at](http://www.lindo.at)

**Live:** CD-Präsentation: **Do 13.8.2015:** WUK, Währinger Str. 59, 1090 Wien, 20:30h, **Mi 19.8.2015:** Smaragd, Linz, **Do 20.8.2015:** Black Horse Inn, Wels **Fr 21.8.2015:** SUB, Salzburg, **Sa 29.8.15:** Weberknecht, Gürtelnightwalk / Wien, weitere Termine: [www.satuo.at](http://www.satuo.at)

**Label- Booking- und Promotion:** [lindorecords@yahoo.de](mailto:lindorecords@yahoo.de)